

Mit Verlaub Herr Prof. Weber: Sie sind ein Feigling



Sehr geehrter Herr Prof. Weber, mit Verlaub: Sie sind ein Feigling! In diesem Lande weiß die große Mehrheit der Deutschen und der integrationsbereiten Einwanderer, dass Herr Dr. Sarrazin mit seinen Äußerungen Recht hat. Leider ist es einmal mehr die tonangebende „Elite“ dieses Landes, die das Land gegen das Volk regiert, weil nicht sein kann, was nicht sein darf. Sie sind prominenter Funktionsträger dieser „Elite“. Ein Mann, von dem man erwarten darf, dass er eine gewisse Urteilskraft besitzt. Damit kann aber nicht gemeint sein, sein Urteil an dem zu orientieren, was der eigenen Karriere förderlich ist und dann mit der Meute zu kläffen.

(Offener Brief von Yorck Tomkyle zur Reaktion von Axel Weber auf die Äußerungen von Thilo Sarrazin)

Die Äußerungen von Herrn Dr. Sarrazin zeugen von großem persönlichen Mut. Und davon, dass sich hier einer seine Überzeugungen selbst gebildet hat, statt vorgestanzte Meinungen zu übernehmen. Jetzt so wie Sie über ihn herzufallen, ist nicht nur feige; es ist auch besonders verwerflich, weil Sie wissen, dass er Recht hat.

Sie und Ihresgleichen sitzen am warmen Ofen, während es in Ihrem eigenen Land zunehmend kälter wird, weil unsere „Eliten“ einmal mehr in der Geschichte dieses Landes versagen. Die

Geschichte, Herr Professor, wird ihr Urteil über Leute wie Sie sprechen. Aber es wird anders ausfallen, als Sie es sich wünschen. Und sollte Ihnen das egal sein: auch Sie haben sicher Nachkommen, die die Suppe mit auslöffeln müssen.

Das dürfte der Grund sein, warum Herr Dr. Sarrazin seinen eigenen Weg geht. Versuchen Sie doch mal, sich daran zu erinnern, dass auch Sie ein Rückgrat haben!

» axel.weber@bundesbank.de